



Zu Ehren von Balduin von Hövel, der sich sehr um das Areal Hubertusstock verdient gemacht hat, haben wir unser Restaurant im Ringhotel Schorfheide nach ihm benannt.

Balduin von Hövel (Wilhelm Balduin Alexander von Hövel, Freiherr auf Martfeld und Schlebusch war von 1879 bis 1919 Oberförster von Grimnitz. Von Hövel galt als ausgewiesener Forstwissenschaftler. Er prägte das Kaiserliche Jagdrevier in der Schorfheide und hatte in jagdlichen Dingen großen Einfluss auf Kaiser Wilhelm II., mit dem er auf der Jagd per Du verkehrte.

Die von ihm angelegte Sammlung umfasste eine Vielzahl von Hirschgeweihen und eine umfangreiche Bibliothek. Sein Nachfolger, Erhard Hausendorff, veranlasste 1928 ihre Institutionalisierung als "Hövelsammlung" im Jagdschloss Hubertusstock. Seit dem Zweiten Weltkrieg gilt die Sammlung als verschollen.

Balduin von Hövel entstammte dem westfälischen Uradelsgeschlecht Hövel. Sein Vater Friedrich (1811–1898) wurde auf Haus Ruhr geboren, verkaufte den alten Familienbesitz jedoch zugunsten von Schloss Meseberg und Rosengarten, den Geburtsort von Balduin von Hövel. Seine ältere Schwester Agnes heiratete den General Barnim von Zeuner. Ein Bruder seines Großvaters war der badische Politiker Ludwig Wilhelm Alexander von Hövel.

Von Hövel heiratete einst in die Familie eines Weingutes an der Saar ein, welches heute noch als Weingut „Von Hövel“ bekannt ist. Im Jahr 1950 erwarb schließlich die Enkelin des Herrn Hövel das Gut aus einer Erbengemeinschaft. Sie legte es Jahrzehnte später in die verantwortungsvollen Hände ihres Enkels Maximilian von Kunow, der heute den VDP-Betrieb sowohl als Inhaber als auch als verantwortlicher Kellermeister erfolgreich betreibt.